

Eigentäl soll Naturschutzgebiet werden

ag. Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Gemeinderat, dem Zürcher Kantonalverband für Vogelschutz an die Kosten des Erwerbes eines Naturschutzreservates im Eigentäl, Gemeinden Oberembrach und Nürensdorf, einen einmaligen Beitrag von 10 000 Franken zu gewähren. Der Stadtrat führt aus, angesichts des Interesses der Stadt Zürich an der Erhaltung dieser prächtigen Landschaft und im Verhältnis zu den von dritter Seite aufgetragenen Leistungen rechtfertigt es sich, den städtischen Beitrag auf 10 000 Franken festzusetzen. Dies entspricht weniger als fünf Prozent der Gesamtkosten. Er ist der Auffassung, dass das ganze Eigentäl naturschutzwürdig ist. Insgesamt werden rund 215 000 Franken für den Erwerb von etwa 10 Hektaren Land benötigt.

An der Schaffung des angestrebten Reservates beteiligen sich vor allem die Sektionen des Zürcher Kantonalverbandes für Vogelschutz, die bereits 110 000 Franken aufgebracht haben, weiter der kantonale Tierschutzverein, die Vereinigung für Heimatschutz, die Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege, der Schweizerische Bund für Naturschutz sowie die Gemeinden Wallisellen, Winterthur, Kloten, Nürensdorf und Bassersdorf. Eine öffentliche Sammelaktion, die noch nicht abgeschlossen ist, hat bis jetzt 15 000 Franken ergeben. Grosse Verdienste um die Verwirklichung des Projektes hat aber vor allem der Vogelschutzverein Bassersdorf mit seinen treuen Helfern erworben.

NZZ

Kantonalverband für Vogelschutz

Das Eigentäl, eine Talsenke zwischen Oberembrach und Nürensdorf, gilt den Naturfreunden als besonderes Kleinod und zählt zu den Erholungsgebieten der Stadtbevölkerung. Das Tal ist eines der wenigen noch ursprünglichen Landschaftsgebiete in der Umgebung von Zürich. Die Talsohle mit dem Weiher ist weitgehend sumpfig und weist darum einen besonderen und sehr reichhaltigen Bestand an Pflanzen und Tieren auf. Angesichts des Interesses der Stadt Zürich an der Erhaltung dieser Landschaft beantragt der Stadtrat, dem Zürcher Kantonalverband für Vogelschutz an die Kosten des Erwerbes eines Naturschutzreservates im Eigentäl einen einmaligen Beitrag von 10 000 Franken zu gewähren.

Wie Dr. H. Oester (cv.) mitteilt, unterstützt die RPK diesen Antrag.

Der Rat ist einverstanden.

Das Eigentäl wird Naturschutzgebiet

In den vergangenen vier Jahren haben sich die Mitglieder des Zürcher Kantonalverbandes für Vogelschutz und andere Privatpersonen uneigennützig für die Schaffung eines Reservates im Eigentäl zwischen Oberembrach und Nürensdorf eingesetzt. 5,5 Hektaren des in Aussicht genommenen Reservatsgebietes wurden bereits käuflich erworben. Insgesamt werden rund 215 000 Franken für den Erwerb von etwa 10 Hektaren benötigt.

Von den benötigten Mitteln sind bisher von den Sektionen des Zürcher Kantonalverbandes für Vogelschutz über 110 000 Fr. aufgebracht worden. Andere gemeinnützige Organisationen, wie der Kantonale Tierschutzverein, die Vereinigung für Heimatschutz, die Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege, der Schweizerische Bund für Naturschutz, haben Beiträge von über 25 000 Franken zur Verfügung gestellt oder zugesichert.

Die Gemeinden Wallisellen, Winterthur, Kloten, Nürensdorf und Bassersdorf haben direkt oder indirekt — durch Landabtretung oder Verzicht auf Grundstückgewinnsteuern — etwa 25 000 Fr. geleistet und weitere Beiträge in Aussicht gestellt. Eine öffentliche Sammelaktion hat etwa 15 000 Fr. ergeben; sie ist noch nicht abgeschlossen. Vom Kanton ist die Unterschutzstellung der Randgebiete des Reservates in Aussicht genommen worden.

Das Eigentäl zählt zu den Erholungsgebieten der Stadtbevölkerung. Diese Talsenke zwischen Oberembrach und Nürensdorf gilt den Naturfreunden seit jeher als besonderes Kleinod. Das Tal ist eines der wenigen noch ursprünglichen Landschaftsgebiete in der Umgebung von Zürich. Die Talsohle mit dem Weiher ist weitgehend sumpfig und weist darum einen besonderen und sehr reichhaltigen Bestand an Pflanzen und Tieren auf.

Der Stadtrat von Zürich beantragt daher dem Gemeinderat, dem Zürcher Kantonalverband für Vogelschutz an die Kosten des Erwerbes des Naturschutzreservates einen einmaligen Beitrag von 10 000 Fr. zu gewähren.